



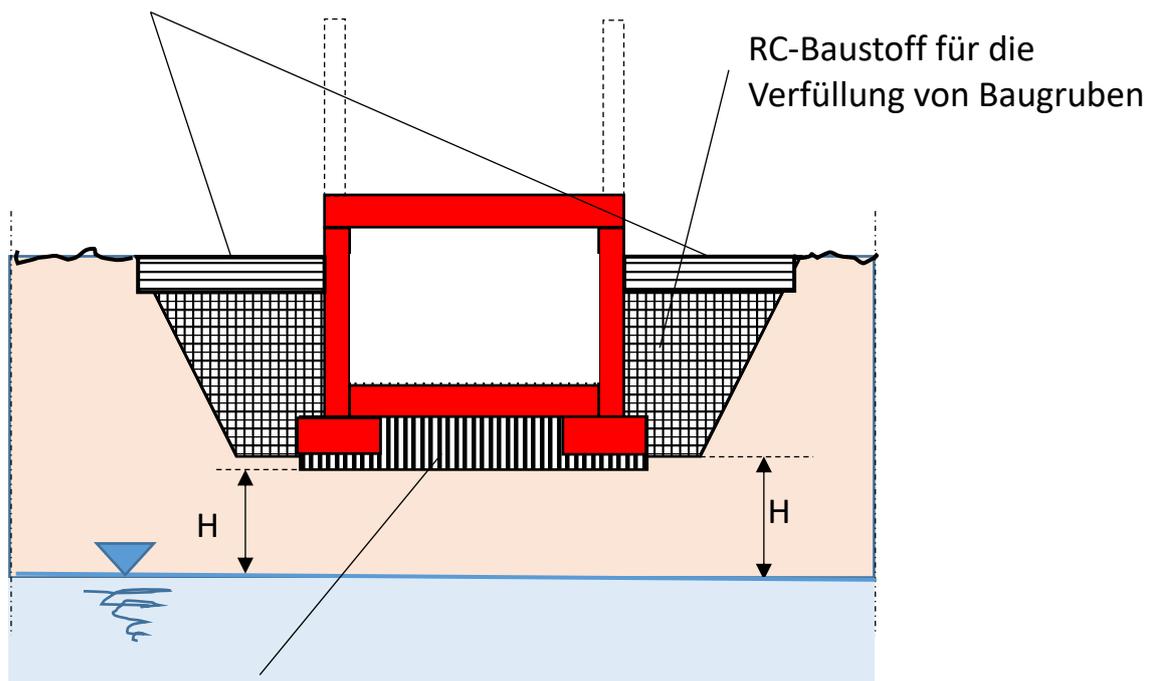
## Handlungshilfe zum Einsatz von RC-Baustoffen (Verwender) in wesentlichen Einbauweisen

Hier erhalten Sie eine Kurzanweisung in 4 Schritten zur richtigen Verwendung unseres Recyclingbaustoffs. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ordnen Sie Ihre Baumaßnahme nach den Skizzen 1 bis 4 zu

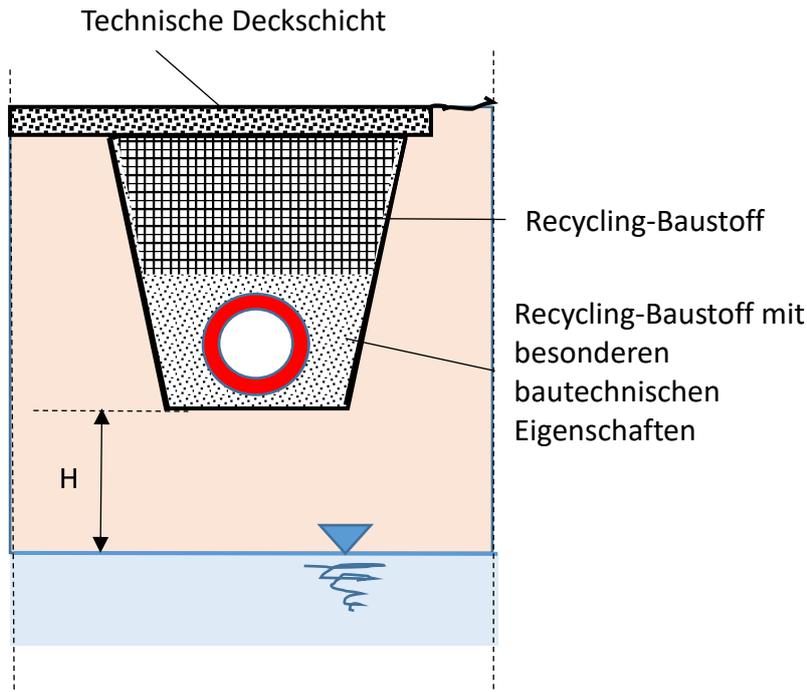
### Skizze 1: Verfüllung von Arbeitsräumen, Einbau unter Bodenplatten und Fundamenten

Technische Deckschicht

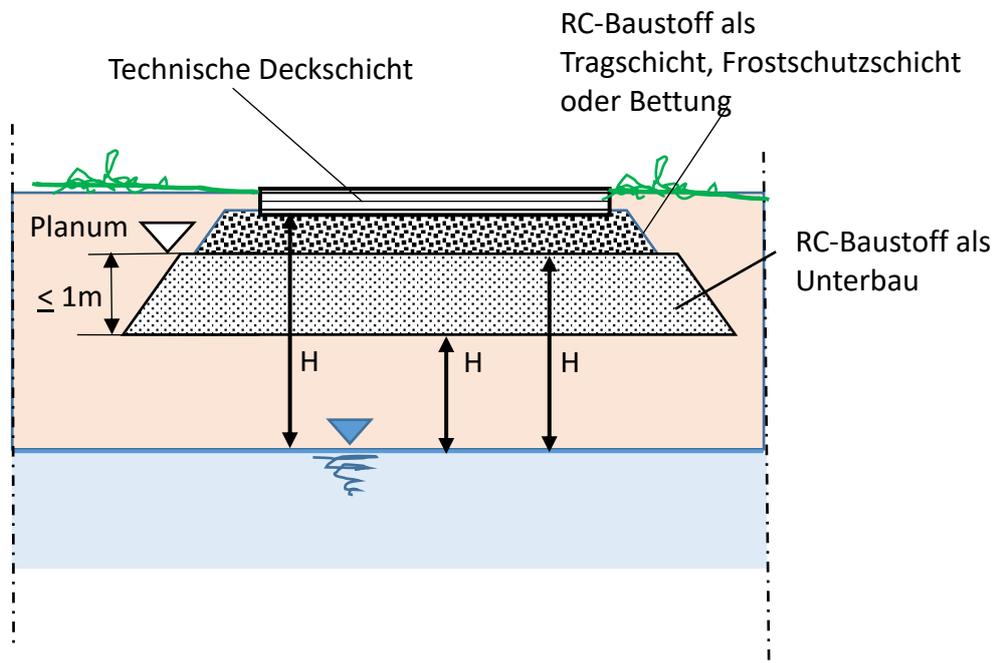


RC-Baustoff für den Einbau unter  
Bodenplatten und Fundamenten

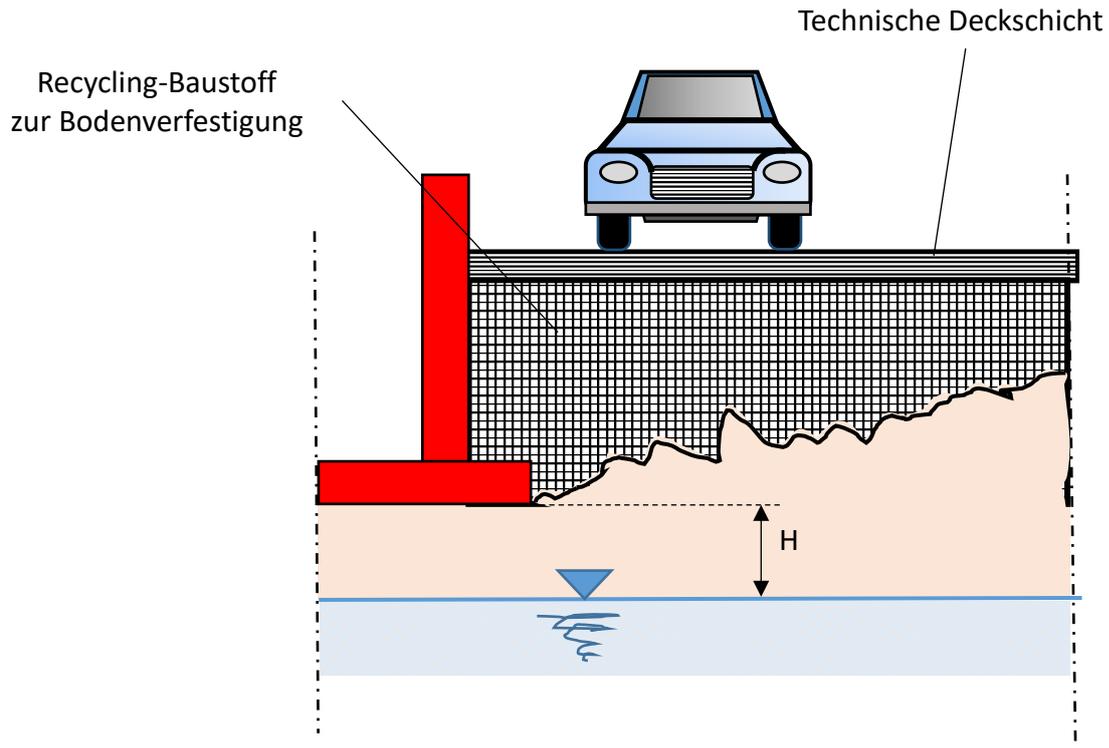
**Skizze 2: Wiederverfüllung von Leitungsgräben**



**Skizze 3: Verwendung im Straßenbau als Unterbau, Tragschicht ohne Bindemittel, Frostschuttschicht oder im Wegebau als Deckschicht**



**Skizze 4: Verwendung zur Bodenverfestigung und Baugrundverbesserung**



2. Stellen Sie fest, welche technische Deckschicht über dem Recyclingbaustoff anschließend aufgebracht wird. Daraus können Sie die Baumaßnahme einer Einbauweisen Nummer in Tabelle 5 zuordnen.

**Tabelle 1: Technische Deckschichten für Skizze 1**

Technische Deckschicht	Nr. in der Tabelle 5
Bodenplatte oder Fundament	2
Bituminös oder hydraulisch gebunden	4
Deckschicht ohne Bindemittel	13
Plattenbeläge	14
Pflasterdecken	15

**Tabelle 2: Technische Deckschichten für Skizze 2**

Technische Deckschicht	Nr. in der Tabelle 5
Bituminös oder hydraulisch gebunden	4
Deckschicht ohne Bindemittel	13
Plattenbeläge	14
Pflasterdecken	15

**Tabelle 3: Technische Deckschichten für Skizze 3**

Technische Deckschicht	Nr. in der Tabelle 5
Fugendichte Pflasterdecken und Plattenbeläge	6
Bituminös oder hydraulisch gebunden ohne gezielte Fahrbah- nentwässerung	7.1 (Tragschicht)
Bituminös oder hydraulisch gebunden mit gezielter Fahrbah- nentwässerung	7.2 (Tragschicht)
Bituminös oder hydraulisch gebunden ohne gezielte Fahrbah- nentwässerung	8.1 (außer Tragschicht)
Bituminös oder hydraulisch gebunden mit gezielter Fahrbah- nentwässerung	8.2 (außer Tragschicht)
RC-Baustoff als Deckschicht (Wegebau)	12
Plattenbeläge und Pflasterdecken	11 (als Bettung)
Deckschicht ohne Bindemittel	13
Plattenbeläge	14
Pflasterdecken	15

**Tabelle 4: Technische Deckschichten für Skizze 4**

Technische Deckschicht	Nr. in der Tabelle 5
Bituminös oder hydraulisch gebunden	2
Bituminös oder hydraulisch gebunden ohne gezielte Fahrbah- nentwässerung	8.1
Bituminös oder hydraulisch gebunden mit gezielter Fahrbah- nentwässerung	8.2
Deckschicht ohne Bindemittel	13
Plattenbeläge	14
Pflasterdecken	15

3. Gehen Sie in die entsprechende Zeile in Tabelle 5

**Tabelle 5: Zulässige Materialklassen von RC-Baustoffen**

Lage	Außerhalb von Wasserschutzbereichen			WSG IIIA		WSG IIIB		Wasservorranggebiete		
				HSG III		HSG IV				
H	≥ 0,6 m	≥ 1,0 m	≥ 1,50 m							
Bodenart der Grundwasserdeckschicht										
**	Sand*	Sand*	Sand	Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm, Schluff, Ton	Sand	Lehm, Schluff, Ton
2										
4					nicht in Leitungsgräben, RC-1 zulässig					
6										
7.1										
7.2										
8.1	FN1	FN1			FN1		FN1			
8.2										
11										
12			RC-2 nicht auf Kinderspielflächen, in Wohngebieten oder Park- u. Freizeitanlagen, in diesem Fall RC-1 zulässig							
13	FN2	FN2	FN3	FN2	FN2	FN3	FN2	FN3	FN2	
14	FN2		FN4			FN4		FN4		
15	FN2		FN3			FN3		FN3		

\*derzeitige Rechtslage, dass mindestens Sand vorausgesetzt wird

\*\*Nummer der Einbauweise nach Ersatzbaustoffverordnung Anlage 2

FN = Fußnote nach Ersatzbaustoffverordnung Anlage 2

4. Gehen Sie je nach Lage zu Wasserschutzgebieten, Bodenart der Grundwasserdeckschicht und Grundwasserabstand in die entsprechende Spalte und prüfen Sie – im Abgleich mit den Angaben auf dem Lieferschein – welche Materialklasse Sie benötigen bzw. Sie einbauen dürfen:

RC-1-FN2-Material: Anwendung in allen Feldern zulässig

RC-1 Material: Anwendung in allen grünen, allen gelben und blauen Feldern (ohne FN-Vermerk) zulässig

RC-2-Material: Anwendung in allen grünen und gelben Feldern (ohne FN-Vermerk) zulässig

RC-3-Material: Anwendung nur in den grünen Feldern zulässig

## **Die übrigen Fußnoten sind separat zu beachten!**

### **Allgemeines**

Diese Handlungshilfe wurde sorgfältig erarbeitet, inhaltlich mit Fachleuten ausführlich diskutiert, d.h. nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Somit ist im Grundsatz davon auszugehen, dass die Anwendung dieser Handlungshilfe zur rechtskonformen Umsetzung der ErsatzbaustoffV führt. Gleichwohl kann ISTE und QRB hierfür keine Gewährleistung übernehmen. Bei bestimmten Konstellationen und bei Zweifelsfragen können die unten genannten Literaturquellen herangezogen werden oder Sie wenden sich an das für die Baustelle zuständige Landratsamt oder Stadtverwaltung.

### **Hinweis zu den Tabellen-Spalten „Sand\*“**

Die veröffentlichte Fassung der EBV enthält in ihren Anlagen 2 und 3 keine Anforderungen an die Grundwasserdeckschicht. Den Formulierungen in § 19 Absatz 8 EBV zufolge ist jedoch davon auszugehen, dass in der mit \* markierten Tabellenzelle „mindestens Sand“ eingetragen sein müsste. Dies ist möglicherweise ein redaktionelles Versehen des Verordnungsgebers. Bedeutet aber, dass bis auf weiteres so zu verfahren ist und Baumaßnahmen in Gegenden ohne mindestens einer mindestens 10 cm starken, schützenden Sandschicht über dem Grundwasser Recycling-Baustoffe nicht eingesetzt werden können.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Quellen**

[1] Ersatzbaustoffverordnung - Bundesgesetzblatt 2021 Nr. 43, Seiten 2598 bis 2752

[2] Dihlmann/Susset „Einführung in die Mantelverordnung“ Beuth-Verlag 10/2022

<https://www.beuth.de/de/publikation/einfuehrung-in-die-mantelverordnung/357854517>